

Schnittstelle Land/Kommune bei den Themen Kinderbetreuung - Ganztageschule - Schulsozialarbeit

Informationen für grüne und grün nahe Gemeinderätinnen und Gemeinderäte

In den Kommunen stellen sich z.Zt. einige Fragen bezüglich zukünftiger / zeitnaher Entwicklungen in Themenfeldern, bei deren Ausgestaltung Land und Kommune involviert sind bzw. über dieses verhandeln müssen.

Es sind dies im Bildungsbereich besonders die Themengebiete der frühkindlichen Bildung (Umsetzung des Orientierungsplans, Ausbau der Kleinkindbetreuung), aber auch Themen wie Ganztageschule und Schulsozialarbeit.

Die Kommunalen Landesverbände stehen in Verhandlungen mit dem Land und haben hier eine hohe Summe an Bedarfen jährlich angemeldet. Da es eine große Bandbreite von Anliegen (bei denen das Land involviert ist) der Kommunen und so zahlreiche Handlungsbedarfe gibt, die Finanzlage jedoch nicht zulässt, alles gleich in Gänze und in diesem Ausmaß umzusetzen, muss hier mit den begrenzten Ressourcen verantwortlich umgegangen werden. Dies erfordert, manche Anliegen vorzuziehen und andere schrittweise anzugehen und mittelfristig in der Fläche umzusetzen.

Was sind unsere Schwerpunkte?

Unsere Schwerpunkte sind zunächst (Reihenfolge entspricht Priorität):

- die flächendeckende Umsetzung des Orientierungsplans. Hierin wird bereits ein Teil an Sprachförderung enthalten sein. Innerhalb dieses Themenfeldes v.a.:
 - o Verankerung des Orientierungsplans im Gesetz (Verbindlichkeit als Rahmenplan, nicht als päd. Konzept. Qualitätsstandards!)
 - o Bessere Fachkraft-Kind-Relation (angestrebt: 2 Vollkräfte pro 15 Kinder)
 - o Kleinere Gruppen
 - o (Alltags-)Sprachförderung
 - o Weniger Dokumentationspflichten, mehr Leitungszeit für Kita-Leitungen
 - o Zugunsten des O.plans (Ausbau) bauen wir die Bildungshäuser nicht weiter aus. Konkrete Infos zur Zukunft bereits bestehender Bildungshäuser folgen.

- der Ausbau der U3-Betreuung (auch wegen des Rechtsanspruchs ab 2013)
- der Ausbau der Ganztageschulen
- die Schulsozialarbeit

Diese Themen sind Hauptthemen der aktuellen Verhandlungen Land -Kommunen und werden abgedeckt durch die Summe, die Land und Kommunen vereinbaren / verhandeln. Nach dem Sommer (ca. Ende Oktober) werden konkrete Informationen vorliegen (wie viele Mittel wofür zur Verfügung stehen, welche Ausbaustufen es wann geben wird ...).

Diese werden dann auch an die Kommunalpolitikerinnen und Kommunalpolitiker vor Ort verschickt.

Themen, die kommunalen Mandatsträgerinnen und Mandatsträgern ebenfalls im Bildungsbereich am Herzen liegen:

- Wegfall der Grundschul-Empfehlung: Schülerströme?
- Gemeinschaftsschule: Konkrete Infos, was ist möglich, wann?
- Inklusion: Was kommt auf die Kommunen zu?
- Werkrealschulen: Was passiert v.a. mit der 10. Klasse? Was mit der Werkrealschule selbst?

Hierzu werden ebenfalls nach der Sommerpause konkrete Informationen folgen. Z.Zt. sind hier etliche Kabinettsvorlagen in Bearbeitung und auf dem Weg. Ziel ist jeweils die Konkretisierung rechtzeitig zum Schuljahr 2012/13.

Dass es noch keine Vorabinformationen zu konkreten Rahmenbedingungen geben kann, liegt daran, dass manche Dinge einer rechtlichen Klärung bedürfen, da sonst zwar eine Sache umgesetzt werden kann, jedoch bei mangelnder rechtlicher Absicherung mit Klagen usw. zu rechnen ist.

Alle Grünen Mandatsträgerinnen und Mandatsträger, die hier Klärungsbedarf haben, können sich zwischenzeitlich im konkreten Fall an den AK 3 / Bildung (LT-Fraktion) wenden:

Sandra Boser, MdL: Sandra.boser@gmx.de

Melanie Köhler, parl. Beraterin: melanie.koehler@gruene.landtag-bw.de

mk 28.7.2011